

Brief über die Geschäftstätigkeit 2017



Julika Rollin
Geschäftsführerin

T: +49 40 380 38 699
E: julika.rollin@commonpurpose.de

Liebe Freunde von Common Purpose,

die Common Purpose - „Familie“ ist gewachsen: im Januar 2017 haben wir einen neuen Standort in Dresden eröffnet. Durch den enormen Einsatz unseres Teams vor Ort konnten wir dort im Juni das erste Mal unser Leadership-Programm für etablierte Führungskräfte „Matrix“ anbieten und sehr positive Resonanz erzeugen.

So sagte uns eine Teilnehmerin: „Mich hat der Blick über den Tellerrand sehr bewegt. Ich arbeite mein ganzes Leben im kulturellen Bereich, sprich, mit Leuten, die mehr oder weniger ähnlich auf die Welt sehen. Was [bei Matrix] für ein Potenzial an Ideen und Weltsichten zusammenkommt! Mir wurde mit einiger Wucht die verschieden gelaagerte Intelligenz der Teilnehmenden bewusst und ich staunte über die Möglichkeiten an Problemlösungen.“

Diese Möglichkeiten zu mobilisieren, dafür treten wir in Dresden an. Eine aktuelle Studie der Bertelsmann Stiftung zu gesellschaftlichem Zusammenhalt, in der Dresden auf dem letzten Platz landet und Sachsen insgesamt schlecht abschneidet, bestätigt uns darin, dass Common Purpose besonders dort einen sinnvollen Beitrag leisten wird.

Wir sind unserem Förderpartner, der Robert Bosch Stiftung, für ihr Vertrauen und ihre großzügige Unterstützung in Dresden sehr dankbar. Ebenso freuen wir uns über die Spende der Joachim Herz Stiftung, die dort unser Jugend-Programm Your Turn ermöglicht hat. Schließlich danken wir unserem hoch engagierten Kuratorium sehr: Sie sind wunderbar!

Während wir unser Kern-Programm „Matrix“ weiter ausbauen, denken wir über Ansätze nach, wie wir noch umfassender Wirkung zeigen können. Dafür sind wir – mit unserem Pfund, der lokalen, vertrauensbasierten, tiefen Verwurzelung – auf der Suche nach wirkungsvollen Partnerschaften zur Demokratieförderung. Bei Interesse, Neugier oder Ideen, wenden Sie sich gern an uns.

So haben wir zum Beispiel im April 2017 mit dem Oberbürgermeister in Leipzig kooperiert: zur Veranstaltung „Leipziger Offenheit“ kamen 130 Entscheider. "Wie schaffen wir es“, fragte sich Soziologe Prof. Dr. Hartmut Rosa in einem Vortrag auf dieser Veranstaltung, „die städtische Lebenswelt zu verändern? [Die Stadt] bildet den Resonanzboden für Menschen, um in den Austausch zu gehen, um Menschen das Gefühl zu geben, involviert zu sein. Ich nenne das Anverwandlung – ein Prozess der Verwandlung, bei dem es das Gefühl der Beteiligung geben muss.“ Dabei schreibt er Common Purpose – in seinen Augen „eine faszinierende Idee“ – eine mögliche Rolle zu...

Natürlich nicht nur in Sachsen... Bundesweit haben wir 2017 unsere Reichweite an Programmen im Vergleich zum Vorjahr ausbauen können. Und weltweit haben 2017 in 55 Städten 5.000 Bewerber an Common Purpose-Programmen teilgenommen.

Unsere Arbeit und unser Spaß daran ist nur dank Ihnen, unseren Partnern, Förderern und Auftraggebern, unseren ehrenamtlichen Vorständen, Beirats-, Vereins- und Kuratoriumsmitgliedern möglich. Sie sind großartig! Besonderer Dank gilt dabei unseren Förderpartnern (siehe Anhang).

Gemeinsam sind wir erleichtert, dass wir bei gleichzeitigen Investitionen in den Ausbau von Standorten, Programmen und Personalressourcen unser buchhalterisches Defizit ausräumen konnten (siehe Ergebnisse). Es war nach sechs stabilen Jahren 2010/11 durch Bildung von passiven Rechnungsabgrenzungsposten und durch Personalentscheidungen in dieser Zeit, die kurz danach korrigiert werden konnten, entstanden.

Dazu haben die Kooperationen von Common Purpose am Standort Berlin beigetragen: die seit Jahren währende Zusammenarbeit mit der Studienstiftung des deutschen Volkes, ein internationaler Erfahrungsaustausch mit Entscheidern aus Marokko zum Thema Integration von Flüchtlingen

im Auftrag der GIZ und ein maßgeschneiderter Perspektivwechsel für 70 Führungskräfte der Allianz.

Von diesen und den anderen etablierten Entscheidern, die 2017 weltweit an Common Purpose-Programmen teilgenommen haben, sagen 96%, dass sie durch ihre Teilnahme besser in der Lage seien, über ihr Mandat hinaus Veränderungen zu führen. 87% sehen, dass ihre Kulturelle Intelligenz gewachsen ist. 95% geben an, besser Kollaborationen schmieden zu können.



Ein Grund zur Freude – ein Grund zum Tanz. Zu dem haben wir erneut beim Stiftungstag aufgefordert: Unter dem Motto „It takes two to tango“ hat

Common Purpose unser Credo „raus aus der Komfortzone“ auf die Tanzfläche gebracht und die Gäste vernetzt und bewegt.

Auf viel Bewegung gemeinsam mit Ihnen auch im Jahr 2018 freuen wir uns.

Mit herzlichen Grüßen
vom gesamten Common Purpose-Team
Ihre

A handwritten signature in black ink that reads 'Julika Pöhl'.

„Common Purpose’s proposition around leadership and Cultural Intelligence is cutting edge, speaking to the heart of the leadership challenge of society today.”

Riaz Shah, Partner, Global Talent, EY

Ergebnisse

Eckdaten

Wir freuen uns sehr darüber, das Jahr 2017 mit einem Überschuss abgeschlossen zu haben: es ist uns damit gelungen, ein buchhalterisches Defizit, das 2012 entstanden war und das wir über mehrere Jahre nach und nach reduzieren konnten, komplett zu überwinden.

Die Einnahmen von Common Purpose Deutschland stammen 2017 zu Zweidrittel aus Teilnahmegebühren für unsere offenen Programme Matrix, Fokus, Navigator, Masterclass und Kompass. Partnerschaften mit einzelnen Organisationen, wie soziale Kooperationen mit der Studienstiftung des deutschen Volkes und mit der Joachim Herz Stiftung und der Robert Bosch Stiftung sowie Customised Programme (als wirtschaftlicher Gewinnbetrieb) machten zusammen 18% aus. Knapp 10% unserer Einnahmen verdanken wir Förderungen, z.B. für die Durchführung unserer spendenbasierten Programme für junge Menschen.

Der größte Teil unserer Ausgaben entfällt mit 75% auf Personalkosten. Die Zusammenstellung der heterogenen Teilnehmergruppen, Ausbau und Pflege eines Pools inspirierender Impulsgeber, ungewöhnliche Veranstaltungsorte, Weiterentwicklung der Curricula u.v.a. sind der zeitintensive Kern unserer Aufgaben. Viele Leistungen, wie die Beiträge aller Impulsgeber, Veranstaltungsorte, Büromiete an verschiedenen Standorten u.a. werden großzügiger Weise pro bono zur Verfügung gestellt und schlagen somit nicht als Ausgaben zubuche.

Umseitig finden Sie den Jahresabschluss 2017 der Common Purpose Deutschland GmbH. Der Jahresabschluss wurde von Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (EY) erstellt, die Prüfung der Abschlüsse hat Roever Broenner Susat Mazars GmbH & Co. KG übernommen. Unser besonderer Dank gilt Herrn Peter, Frau Felke und Kollegen bei EY für die stete, wertvolle pro bono Finanz-, Lohn und Gehaltsabrechnung sowie Frau Schorse und ihrem Team von MAZARS für die Prüfung des Abschlusses.

Wirtschaftsbericht (freigegebener Entwurf; die finale Version folgt in Kürze)

Anlage 1

Common Purpose Deutschland GmbH, Frankfurt am Main

Bilanz zum 31. Dezember 2017

Aktiva

	€	Stand am 31.12.2017 €	Stand am 31.12.2016 €
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		1,00	1,00
II. Sachanlagen			
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		7.691,00	5.742,00
		<u>7.692,00</u>	<u>5.743,00</u>
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	27.595,96		30.544,98
2. Sonstige Vermögensgegenstände	17.985,64		23.261,22
		44.681,60	52.806,20
II. Guthaben bei Kreditinstituten		206.075,56	162.250,37
		<u>260.757,16</u>	<u>215.056,67</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten		1.159,87	3.197,18
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		0,00	23.745,92
		<u>259.609,03</u>	<u>247.742,67</u>

Passiva

	€	Stand am 31.12.2017 €	Stand am 31.12.2016 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		25.000,00	25.000,00
II. Kapitalrücklage		193.418,13	193.418,13
III. Rücklage gemäß AO			
Freie Rücklagen § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO			
Stand 1. Januar	121.813,28		118.875,06
Auflösung	0,00		-20.992,89
Zugang	27.194,34		23.931,11
Stand 31. Dezember		149.007,62	121.813,28
IV. Ergebnisvortrag nach AO		-363.977,33	-465.131,64
V. Ergebnisvortrag lfd. Jahr nach AO		0,00	101.154,31
VI. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		0,00	23.745,92
		<u>3.448,42</u>	<u>0,00</u>
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	7.314,89		1.665,00
2. Sonstige Rückstellungen	11.547,00		24.199,50
		18.861,89	25.864,50
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	40.169,04		27.696,30
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	13.172,61		7.484,55
3. Sonstige Verbindlichkeiten	22.415,02		13.710,78
		75.756,67	48.891,63
D. Rechnungsabgrenzungsposten		161.542,05	172.986,54
		<u>259.609,03</u>	<u>247.742,67</u>

Common Purpose Deutschland GmbH, Frankfurt am Main

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017

	2017	2016
€	€	€
A. Ideeller Bereich		
Nicht anzusetzende Ausgaben		
Übrige Ausgaben	331,59	268,70
Verlust ideeller Bereich	<u>-331,59</u>	<u>-268,70</u>
B. Ertragssteuerneutrale Posten		
I. Steuerneutrale Einnahmen		
Spenden	165.806,84	210.828,87
Nicht abzehlbare Ausgaben		
Gezahlte/hingegebene Spenden	290,00	70,00
	<u>165.606,84</u>	
II. Sonstige Zweckbetriebe (ertragssteuerneutral)		
Steuerneutrale Einnahmen	10.765,39	17.215,97
Gewinn ertragssteuerneutrale Posten	<u>176.372,23</u>	<u>227.974,84</u>
C. Vermögensverwaltung		
I. Einnahmen		
Ertragsteuerfreie Erträge		
Zins- und Kurserträge	0,00	2,69
II. Ausgaben und Werbungskosten		
Sonstige Ausgaben	945,81	880,94
Verlust Vermögensverwaltung	<u>-945,81</u>	<u>-878,25</u>
D. Sonstige Zweckbetriebe		
I. Sonstige Zweckbetriebe (Umsatzsteuerpflichtig)		
1. Umsatzerlöse	26.644,88	22.857,35
2. Materialaufwand		
Aufwendungen für bezogene Leistungen	26.192,68	22.679,88
Gewinn Sonstige Zweckbetriebe (Umsatzsteuerpflichtig)	<u>452,20</u>	<u>177,47</u>
Übertrag:	175.547,03	227.005,36

	2017	2016
€	€	€
Übertrag	175.547,03	227.005,36
II. Sonstige Zweckbetriebe (Umsatzsteuerfrei)		
1. Umsatzerlöse	766.073,25	780.298,03
2. Sonstige betriebliche Erträge	18.299,55	24.443,12
3. Materialaufwand		
Aufwendungen für bezogene Leistungen	89.164,96	103.044,97
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	584.349,67	562.993,96
b) Soziale Abgaben	140.663,56	128.610,95
	<u>725.013,23</u>	
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	3.414,56	6.853,89
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	144.746,94	137.417,54
Verlust Sonstige Zweckbetriebe (Umsatzsteuerfrei)	<u>-177.966,89</u>	<u>-134.180,16</u>
Verlust Sonstige Zweckbetriebe gesamt	<u>-177.514,69</u>	<u>-134.002,69</u>
E. Sonstige Geschäftsbetriebe		
Sonstige Geschäftsbetriebe		
1. Umsatzerlöse	106.751,27	52.678,44
2. Materialaufwand		
Aufwendungen für bezogene Leistungen	10.082,32	4.398,88
3. Personalaufwand		
Löhne und Gehälter	34.533,31	20.328,50
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	379,40	0,00
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	19.558,33	12.440,34
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	49,00	0,00
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	12.534,71	4.243,39
Gewinn Sonstige Geschäftsbetriebe	<u>29.614,20</u>	<u>11.267,33</u>
F. Jahresüberschuss	<u>27.194,34</u>	<u>104.092,53</u>
G. Entnahme aus Ergebnisrücklagen		
Gebundene Rücklagen gemäß § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO	0,00	20.992,00
H. Einstellungen in die Ergebnisrücklagen		
1. Gebundene Rücklagen gemäß § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO	6.575,70	0,00
2. Freie Rücklagen gemäß § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO	20.618,64	23.931,11
I. Ergebnisvortrag nach AO	<u>0,00</u>	<u>101.154,31</u>

Anhang

Spender

- Alfred Toepfer Stiftung F.V.S.
- Barclaycard Barclays Bank PLC
- Berliner Sparkasse Niederlassung der Landesbank Berlin AG
- Budnianer Hilfe e.V.
- Diakonisches Werk Hamburg
- Flughafen Hamburg GmbH
- Gebr. Heinemann SE & Co. KG
- Hans-Günther-Adels-Stiftung
- Hans-Weisser-Stiftung
- Harders Familien Stiftung
- Homann-Stiftung
- INEOS Manufacturing Deutschland GmbH
- Joachim Herz Stiftung
- Karl Schlecht Stiftung
- KG Hamburg 1 Fernsehen Beteiligungs GmbH & Co.
- Kinder helfen Kindern e.V.
- Lanxess Deutschland GmbH
- PAREXEL International GmbH
- Robert Bosch Stiftung GmbH
- Schöpflin Stiftung
- Stiftung CITOYEN
- Studierendenwerk Hamburg A.ö.R.

Gremien

Vorstand

- Dr. Konstantin Mettenheimer (Vorsitzender), Rechtsanwalt, Königstein
- Stephania Fischer-Weinsziehr, Polizeipräsidentin a.D., Polizeipräsidium Essen und Mülheim
- Dr. Antje Mansbrügge, Geschäftsführerin, Toepfer Stiftung gGmbH
- Gunther Ruppel, ehem. Mitglied der Geschäftsführung, Ernst & Young

Vereinsmitglieder

- Dr. Christoph Brand, International Advisor, Goldman Sachs AG
- Dr. Andreas Pohlmann, Partner, Pohlmann & Company
- Dr. Hans Reckers, ehem. Mitglied des Vorstandes der Deutschen Bundesbank
- Monika Thiex-Kreye, Lehrbeauftragte, Frankfurt University of Applied Sciences

Außerdem alle Vorstandsmitglieder sowie aus dem Beirat (s.u.) C. Smith, F. Trümper, Dr. H. Graf von Westerholt (siehe unten).

Beirat

- Ana-Cristina Grohnert, Vorstand für Personal und Innere Dienste, Allianz Deutschland AG
- Manuel Hartung, Ressortleiter Chancen, DIE ZEIT
- Katharina Heuer, damals Vorsitzende der Geschäftsführung, Deutsche Gesellschaft für Personalführung e.V.
- Elmar Husmann, Secretary General, Elig.org
- Harald Kröger, President Automotive Electronics, Robert Bosch GmbH
- Christopher Smith, Vorstand, Leipzig International School e.V.
- Frank Trümper, Geschäftsführer, Baden-Badener Unternehmer Gespräche e.V.
- Dr. Hartwig Graf von Westerholt, Partner, Schiedermaier Rechtsanwälte
- Ansgar Wimmer, Vorsitzender des Vorstands, Alfred Toepfer Stiftung F.V.S.

Die Mitglieder unserer Kuratorien entnehmen Sie bitte den jeweiligen Standort-Seiten auf unserer Homepage www.commonpurpose.de.

Mitarbeiter*innen (Stand 2017)

Geschäftsstelle

- Susanne Bacher, Head of Administration (bis Juli 2017)
- James Oxley, Head of Administration (ab August 2017)
- Julika Rollin, Geschäftsführerin
- Julia Kleihauer, Head of Development and Communication (bis September 2017 in Elternzeit)
- Liv Pedersen, Assistentin der Geschäftsführung

Berlin

- Rebecca Burkert, Programmkoordinatorin (ab Juni 2017)
- Marian Drawitz, Programm-Manager
- Dr. Annette Lemke, Programmdirektorin
- Franziska Radczun, Programmkoordinatorin (bis Juni 2017)

Dresden

- Karoline Bünker, Programmdirektorin
- Elena Maier, Programmdirektorin (ab Juni 2017 in Elternzeit)
- Maren Marzilger, Programmkoordinatorin (Elternzeitvertretung ab Juni 2017)

Frankfurt am Main

- Renate Krol, Programmdirektorin (ab Februar 2017 im Ruhestand)
- Nicole Roschker, Programmdirektorin (Januar bis April 2017)
- Claudia Sommer, Programm-Managerin
- Sabine Wagner-Eizen, Programmdirektorin (Juni bis September 2017)
- Diana Wolf, Programmkoordinatorin (bis März 2017 in Elternzeit)

Hamburg

- Johanna Block, Programmkoordinatorin, dann Programm-Managerin (bis August 2017)
- Christiane Görres, Programmdirektorin im Job-Sharing
- Nina-Kristin Lederer, Programm-Managerin (bis September 2017)
- Fenna Lübsen, Programmkoordinatorin (ab Juni 2017)
- Dr. Elmar Lüth, Programmdirektor im Job-Sharing

Leipzig

- Josephin Dahlenburg, Programmkoordinatorin
- Anna Katharina Lau, Programmdirektorin im Jobsharing (ab Juni 2017 in Elternzeit)
- Eva Theis, Programmdirektorin im Jobsharing

Rheinland

- Nermin Abou-Eleinein, Programmkoordinatorin
- Birgit Gosejacob, Programmdirektorin

Ruhr

- Felicitas Fletcher, Programm-Managerin (bis Juni 2017)
- Bettina Kampert, Programmkoordinatorin (ab September 2017)
- Hella Sinnhuber, Programmdirektorin

Stuttgart

- *2017 nicht besetzt*



Julika Rollin
Geschäftsführerin

Common Purpose Deutschland

T: +49 (0)40 380 38 699

E: julika.rollin@commonpurpose.de

The contents of this report remain the commercial and intellectual property of Common Purpose at all times. No part of the report is to be disclosed, copied, or used for any other purpose without the permission of the Chief Executive of Common Purpose. Copying will only be permitted for tender evaluation purposes.

Common Purpose considers the report to be commercial and intellectually confidential and that disclosure of part or all of the report would prejudice our legitimate commercial interests. The report shall therefore remain confidential to the full extent permitted by law, and no part of the report is to be disclosed to any third party for any reason, whether under any freedom of access to information legislation or otherwise.

Gemeinnützige
Common Purpose Deutschland GmbH
Max-Brauer-Allee 40
22765 Hamburg

T: +49 (0)40 380 38 699
E: info@commonpurpose.de

© Common Purpose

Aug-18